



PRESSEINFORMATION

Europaweite Zusammenarbeit
und Kooperation mit:

CEFACD – europäischer
Verband der Hersteller
häuslicher Heiz- und Kochgeräte

EFCEM – europäischer
Verband der Hersteller von
Großkücheneinrichtungen

ZVEI – Zentralverband
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V.

FRANKFURT, 29. August 2022

Preise vergleichen: Beim Kauf von Brennholz auf die Maßeinheit achten

Rund jeder vierte Haushalt in Deutschland verfügt über die ein Festbrennstoffgerät, das mit Holz befeuert wird. Insgesamt sind elf Millionen Kaminöfen, Kachelöfen und Heizkamine in deutschen Wohnzimmern eingebaut. Wurden viele dieser Feuerstätten in den letzten Jahren hauptsächlich für die stimmungsvolle Atmosphäre entzündet, ist aktuell davon auszugehen, dass viele in diesem Jahr das Feuer als unabhängige Wärmequelle nutzen werden und den heimischen Ofen intensiver betreiben.

Ein Sachverhalt, der bereits in den Sommermonaten an der signifikant steigenden Nachfrage nach Brennholz sichtbar wurde. Da viele Verbraucher in diesem Jahr Brennholz in größeren Mengen bestellten, hat der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V., wichtige Fakten zu den Maßeinheiten und den unterschiedlichen Holzarten zusammengestellt.

Raummeter oder Schüttraummeter

Scheitholz wird meist in zwei Maßeinheiten mit jeweils variierender Holzmenge angeboten: Raummeter oder Schüttraummeter. Bei einem Raummeter (RM), der in Süddeutschland auch als Ster bezeichnet wird, ist das Holz gestapelt. Bei einem Schüttraummeter (SRM) sind die Stücke dagegen lose geschüttet. In Raummeter enthält ungefähr die 1,4-fache Menge an Holz gegenüber einem Schüttraummeter.

Hartholz oder Weichholz

Da Holz nach Volumen und nicht nach Gewicht verkauft wird, sollte man darauf achten, welche Holzart angeboten wird. Harthölzer sind dichter und bezogen auf das Volumen schwerer. Ein Raummeter Hartholz enthält bis zu 20 Prozent mehr Energie als die gleiche Menge Weichholz.

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

☎ +49 (0) 69 25 62 68-0
☎ +49 (0) 69 25 62 68-100
@ info(a)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55

Harthölzer sind z. B. Buche, Eiche oder Kastanie. Weichhölzer sind u.a. Fichte, Tanne, Kiefer oder Pappel.

Vergleich mit Heizöl vereinfacht die Rechnung

Der Vergleich der Heizwerte verdeutlicht nochmals den Unterschied: Ein Raummeter trockenes Buchenholz hat den Heizwert von ca. 210 Litern Heizöl und ein Schüttraummeter von 150 Litern Heizöl. Weichhölzer haben einen geringeren Heizwert. Hier sieht die Rechnung wie folgt aus: Ein Raummeter Weichholz entspricht rund 150 Liter und ein Schüttraummeter 105 Liter Heizöl.

Da viele Holzhändler aufgrund des geringeren Arbeitsaufwandes die Belieferung von Raummeter auf Schüttraummeter umgestellt haben, hat der HKI eine weitere Rechnung aufgestellt, die den Preis transparenter machen soll. Hätte Holzenergie den gleichen Preis wie Heizöl, würde bei einem aktuellen Heizölpreis von 1,50 Euro ein Schüttraummeter trockenes Hartholz ca. 225 Euro kosten und ein Schüttraummeter Weichholz knapp 160 Euro.

Frische Scheite müssen trocknen

Damit Holz umweltgerecht verbrennt, sollte die sogenannte Restfeuchte nicht mehr als 20 Prozent betragen. Bei frischem Holz liegt diese zwischen 40 und 60 Prozent. Wer Holz für diese Heizsaison einkauft, muss also darauf achten, dass es sich um abgelagertes Brennholz handelt. Bei frischen Scheiten führt der hohe Wasseranteil zu einer unvollständigen Verbrennung, starker Rauchentwicklung und hohen Emissionen. Erst nach ausreichender Lagerung an einem gut belüfteten und trockenen Ort, erreicht Holz die optimale Restfeuchte und kann als Brennmaterial verwendet werden. Diese kann mit einem Feuchtemessgerät, das im Baumarkt erhältlich ist, überprüft werden. Weitere Informationen unter www.ratgeber-ofen.de.



Gestapeltes Holz wird in Raummetern verkauft

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

+49 (0) 69 25 62 68-0
+49 (0) 69 25 62 68-100
info(a)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55

Sitz des Vereins: Frankfurt/M. • Eingetragen beim AG Frankfurt/M. unter VR 4191 • Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Frank Kientle

Kontakt:

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

Thomas Schnabel

Referent Politik und Wirtschaft

Lyoner Str. 9

D-60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 25 62 68-105

Fax: +49 (0)69 25 62 68-100

E-Mail: schnabel@hki-online.de

Pressekontakt:

Dr. Schulz Public Relations GmbH

Dr. Volker Schulz

Berrenrather Str. 190

D-50937 Köln

Tel.: +49 (0)221 42 58 12

Fax: +49 (0)221 42 49 880

E-Mail: info@dr-schulz-pr.de

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

+49 (0) 69 25 62 68-0
+49 (0) 69 25 62 68-100
info(a)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55

Sitz des Vereins: Frankfurt/M. • Eingetragen beim AG Frankfurt/M. unter VR 4191 • Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Frank Kientle